

Bestimmungskurs für Moose: Torf- und Lebermoose

Im zehnteiligen Kurs soll die Bestimmung von Torfmoosen und Lebermoosen erlernt werden. Lebermoose unterscheiden sich von den Laubmoosen u. a. durch das Fehlen einer Blattrippe. Sie sind meist an luftfeuchtere Standorte gebunden.

Die Sphagnen (Torfmoose) werden als eigene Klasse geführt. Sphagnen sind Charakterarten der Moore. Sie zeichnen sich durch eine Reihe von Merkmalen aus, wie dem Vorhandensein von Hyalozyten, die eine Wasserspeicherkapazität des 25fachen ihres Trockengewichtes aufweisen.

Inhalte

Ziel des Kurses ist es, die Ökologie der Lebermoose und der Sphagnen kennenzulernen. Dabei wird nach taxonomischen Gruppen vorgegangen. Schwerpunkt ist das Erlernen der Bestimmung von Moosen unter wissenschaftlicher Anleitung mittels Mikroskopen, Binokularen und Florenwerken (dichotomer Schlüssel). An drei Terminen geht es ins Gelände, um das Erlernte vor Ort anzuwenden.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Botaniker und Biologen. Naturinteressierte, die bereit sind sich mit kleinteiliger Bestimmungsarbeit zu beschäftigen, sind ebenso willkommen.

Termine und Veranstaltungsort

Der Kurs findet donnerstags an zehn Terminen statt. Sieben Kurstermine finden jeweils von 17 bis 20 Uhr statt, im Regionalen Biodiversitätszentrum von SICONA in Olm, 12, rue de Capellen. Drei Termine sind als fünfstündige Exkursionen geplant. Die Kurstermine bauen inhaltlich aufeinander auf. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt und wird von Florian Hans geleitet. Eine Anerkennung durch INAP ist möglich.

jeweils 17 bis 20 Uhr:

22.11.2018 29.11.2018 20.12.2018 10.01.2019 07.02.2019 21.02.2019 07.03.2019

Exkursion, jeweils 11-16 Uhr:

13.12.2018 31.01.2019 14.03.2019

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail unter info@snl.lu ist bis zum **5.11.2018** erforderlich.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Bestimmungsbücher, Mikroskope und Material werden gestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Organisation

Der Moosbestimmungskurs wird von der Société des naturalistes luxembourgeois und SICONA in Kooperation mit dem Nationalmuseum für Naturgeschichte und der Association des biologistes luxembourgeois durchgeführt.

